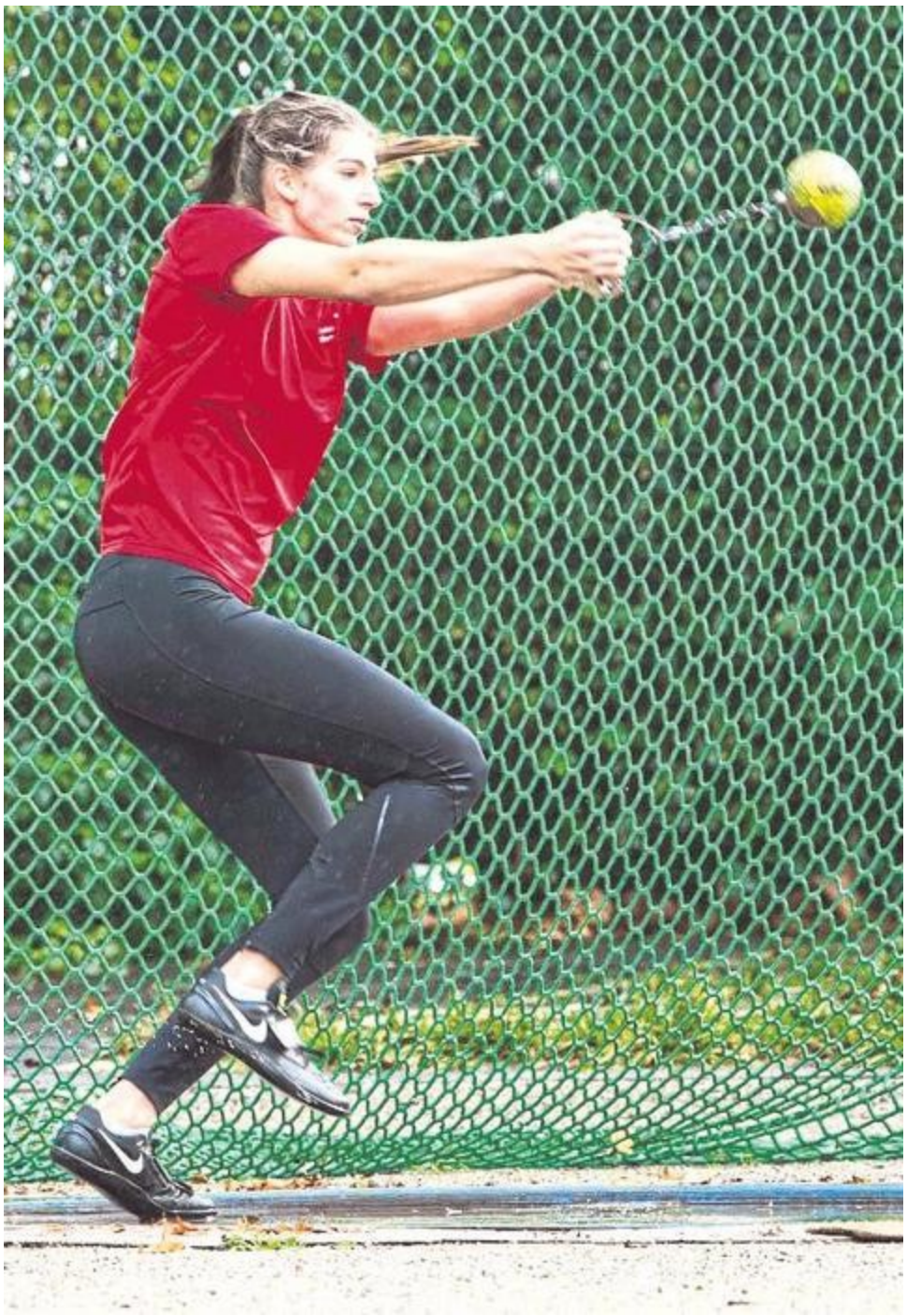
Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Rhein-Zeitung Kreis Altenkirchen
Donnerstag, 25. Juni 2020
Seite 22

Donnerstag, 25. Juni 2020, Rhein-Zeitung Kreis Altenkirchen, Seite 22

Britta Kebschull für Bundeskader nominiert



Unter anderem durch starke Leistungen im Hammerwurf hat Britta Kebschull im vergangenen Jahr einen wichtigen Schritt in die nationale Wurfelite gemacht. Foto: Verein

Leichtathletin der DJK Betzdorf für Leistungen belohnt

Betzdorf. In der wettkampffreien Corona-Zeit sind Erfolgsmeldungen Mangelware. Es gibt jedoch auch Ausnahmen wie im Falle von Britta Kebschull, die kürzlich für den U23-Bundeskader Dreikampf und Steinstoß des Deutschen Rasenkraftsport- und Tauziehverbandes (DRTV) nominiert worden ist. Damit hat die DJK Betzdorf nun ganz aktuell eine Bundeskaderathletin in ihren Reihen.

Mit der Nominierung werden die konstanten Leistungen der jungen Athletin aus dem vorangegangenen Jahr belohnt. Kebschull hatte sowohl bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Rasenkraftsport (Hammer, Gewichtwurf und Dreikampf) als auch bei den Leichtathletik-Rheinlandmeisterschaften (Hammer und Kugel) die jeweiligen Titel eingefahren, zudem belegte sie bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften im Hammerwurf, Diskuswurf und Kugelstoßen Podiumsplätze. Die Teilnahme an den Süddeutschen Meisterschaften und den Deutschen Jugendmeisterschaften mit Top-10-Platzierungen rundeten ein für sie erfolgreiches Jahr 2019 ab.

Dabei hatte Kebschull ihre Bestleistungen kontinuierlich gesteigert: Im Diskus stehen mittlerweile 35,96 Meter zu Buche, den Hammer schleuderte sie gar 48,48 Meter weit. Wolfgang Peter, der Kebschull seit einigen Jahren trainiert, sieht durchaus weiteres Potenzial. „Auch wenn die Trainingsbedingungen derzeit alles andere als optimal sind, hat sich Britta gut auf die Situation eingestellt und trainiert kontinuierlich, um Kraft und Technik zu verbessern“, sagt Peter, während Kebschull schmunzelnd feststellt: „Was fehlt, sind die Würfe. Die kann ich nun mal nicht im Wohnzimmer machen.“

Das Duo hofft, dass es in diesem Jahr noch die Gelegenheit geben wird, die Trainingsleistungen auch im Wettkampf unter Beweis zu stellen. 50 Meter beim Hammerwurf, 40 Meter im Diskus und eine weitere Steigerung im weniger bekannten Stein- und Gewichtwurf sollten gerade unter dem Einfluss des speziellen Kadertrainings möglich sein. red

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.